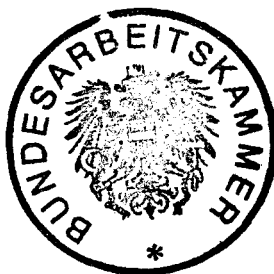


Betrifft GESETZENTWURF
 Zl. 80 - 05/19 P2
 Datum: 10. NOV. 1992
 12. Nov. 1992
 Verteilt

A Jucistya

FAX

Wm. Taylor



iA

1A

DVR 0063673

**aktiv für Sie****A-1041 Wien, Prinz-Eugen-Straße 20-22, Postfach 534****Bundeskammer****für Arbeiter und Angestellte**

An das
Bundesministerium für Gesundheit,
Sport und Konsumentenschutz
Radetzkystraße 2
1031 Wien

Prinz-Eugen-Straße 20-22**A-1041 Wien, Postfach 534****☎ (0222) 501 65**

Ihr Zeichen
39.110/16-
III/10/92

Unser Zeichen
WP/Tü/Ho/4111

Durchwahl 2586
 2230

Datum
23.10.1992

Betreff:

Entwurf eines Bundesgesetzes, mit
dem das Fleischuntersuchungsgesetz
geändert wird;
S t e l l u n g n a h m e

Im Wege der Anpassung an die einschlägigen EG-Bestimmungen wird die Novellierung des Fleischuntersuchungsgesetzes notwendig. Nachdem im EWR-Vertrag keine besonderen Ausnahmebestimmungen hinsichtlich der Übernahme bzw der Modalitäten des bestehenden EG-Rechts vorgesehen sind, geht die Bundesarbeitskammer davon aus, daß in den zukünftigen Überlegungen der Bundesregierung die autonomen Spielräume voll zu nutzen sind, um eine Weiterentwicklung bzw Wahrung einer zentralen Interessenslage - des Gesundheitsbereiches - zu ermöglichen. Dies betrifft ausdrücklich den Hygienebereich sowie die im Entwurf enthaltenen Durchführungsbestimmungen.

Nachdem durch die Novellierung dieses Gesetzes entsprechende Veränderungen des Beschäftigtenstandes in den betroffenen Betrieben nicht auszuschließen sind, ersucht die Bundesarbeitskammer um möglichst frühzeitige Informationen hinsichtlich § 44 Fleischuntersuchungsgesetz (u.ä.), damit allfällige negative Auswirkungen auf die Beschäftigten minimal gehalten werden können.

Der Präsident:



Der Direktor:
iv

